

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 27

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Flugzeugabsturz auf die «Normandie»

Als am 22. Juni das größte Schiff der Welt, die «Normandie», welche an diesem Tag aus Amerika in Southampton eingetroffen war, eben die Anker gelichtet hatte, um ihre Reise nach Le Havre fortzusetzen, stürzte ein englisches Bombenflugzeug des Schützpunktes Gosport, das mit anderen den Dampfer ein Stück Wegs begleitet und umkreist hatte, auf das Deck ab und wurde vollständig zertrümmert. Die Ursache des Unfalls war höchst eigentümlich: das Flugzeug war nämlich in ein Luftloch über einem Kamin der «Normandie» geraten — in den sogenannten «Sog» des Schornsteines — und verlor so das Gleichgewicht. Um ein Haar wäre es in den mächtigen Schornstein selbst hineingestürzt, was jedoch der Pilot durch ein kühnes Kurvenmanöver verhindern konnte. Eine Tragfläche der Maschine streifte dann einen Ladekran. Die Folge davon war ein Salto und eine recht unsanfte Landung auf dem dicht mit Passagieren besetzten Deck. Niemand wurde getroffen und mit unbedeutenden Verletzungen stieg auch der Pilot etwas irritiert aus den Trümmern und entschuldigte sich mit den Worten: «Es tut mir schrecklich leid, ich bitte vielmals um Entschuldigung.» Der Fahrplan der «Normandie» erduldet keine Verspätung, und wie das geschieht, wenn zuweilen verirrte Fliegende Fische oder ermüdete Möven unfreiwillig auf den Decks der Ozeandampfer landen und sterben, setzte das Schiff ohne Stopp seine Reise fort. Erst in Le Havre wurden der Pilot und die Trümmer seines Bombers an Land geschafft.



† Oberst
G. Immenhauser

gewesener Sektionschef der Generalstabsabteilung und Chef des Militärflugwesens, starb 73 Jahre alt in Bern.

Aufnahme Jost



† Alt Nationalrat
Eduard Fehr

Bezirksgerichtspräsident von Steckborn, Vizepräsident der Vorsteherschaft der Thurgauischen Kantonalbank, starb 57 Jahre alt in Mannenbach. Im Nationalrat gehörte er 1920 und 1921 der freisinnigen Fraktion an.



† Dr. Th. Edinger

alt Bezirkslehrer, Präsident der Gesellschaft «Pro Vindonissa» und Konservator des Römermuseums in Brugg, starb 72 Jahre alt.



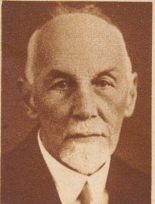
† Dr. Alfred Bretbauer

Spezialarzt für Dermatologie, Ehrenmitglied der Zürcher Kantonalen Aerztgesellschaft, starb 56 Jahre alt in Zürich.



Dr. G. Surbeck

seit 1909 eidgenössischer Fischereinspektor, ist vom Amte zurückgetreten.



Prof.
Dr. H. Meyer-Rüegg

der beliebte Zürcher Frauenarzt und langjährige Dozent für Gynäkologie an der Universität Zürich, feierte vor kurzem seinen 80. Geburtstag.



Der Bug der «Normandie» mit dem abgestürzten englischen Bombenflugzeug.



Die «Normandie» befindet sich auf der Fahrt von Southampton nach Le Havre. Auf dem Vorderdeck liegt, mit Drahtseilen gesichert, der total zertrümmerte Bomber.



Die Sportarten haben sich längst ins Ungeahnte vermehrt, und die Sportfeste weisen eine Mannigfaltigkeit auf, die man bestaunen muß. Ach, es gibt kein Feld des menschlichen Tuns mehr, aus welchem unsere Zeit nicht geneigt wäre, einen Sport und ein Spiel zu machen. Unser Bild stammt von einem Panzer-Sportfest in Wünsdorf bei Berlin, wo die Heeressportschule ihren Sitz hat. Ein Panzerwagen überfährt ein Hindernis, das in seiner Festigkeit ungefähr einer leichten Hausmauer entspricht.



König Eduard VIII. von England hat vergangene Woche im Buckingham-Palast den Scheich von Bahrein, Sir Hamad ben Isa al Khalifah, empfangen und ihm den Ritterorden des Indischen Empire verliehen. Dieser Scheich ist Herrscher über die Bahrein-Inseln im Persischen Golf und gilt als einer der reichsten Männer der Welt. Von den Einwohnern dieser Inselgruppe beschäftigen sich 20 000 mit Perlenfischerei. Angesichts der Unruhen in der arabischen Welt Vorderasiens wird diesem Besuch in London einige politische Bedeutung beigemessen. Bild: Scheich Hamad ben Isa al Khalifah mit seinen beiden Söhnen Daij und Abdullah bei der Ankunft im Londoner Victoria-Bahnhof.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreis: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aannahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aannahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790